

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 21

Rubrik: Telespalter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Therapie für Schlaflose

Wenn es nicht nur eine «Goldene Rose» für die beste, sondern auch einen «Goldenen Kaktus» für die schlechteste Unterhaltungssendung gäbe, wäre dem Deutschschweizer Fernsehen, trotz harter internationaler Konkurrenz, diese stachlige Trophäe schwerlich zu entreissen: das ranzige Spielchen «Waagrecht – Senkrecht» ist schlechthin nicht mehr zu unterbieten.

TV-Redaktor Hannes Bichsel, im Zürcher Sendehaus als «Rätsel-Tüftler vom Dienst» gerühmt, lässt den in manchen Wohnstuben unter dem Namen «Scrabble» bekannten Zeitvertreib von vier Kandidaten an einer Studio-Wandtafel praktizieren: es geht darum, mit unterschiedlich be-

werteten Buchstabenplättchen auf einer in kleine Quadrate unterteilten Fläche nach Kreuzworträtsel-Manier möglichst punkte-trächtige Wörter (nicht «Worte», wie es im Untertitel heisst) zusammenzusetzen. Das ist, wenn man's selber macht, eine recht amüsante Grübelelei, doch in dieser Bildschirm-Show verkümmert sie zum gehetzten Geknorze, denn die Kandidaten haben unter drohendem Ticken des Sekundenzeigers immer nur den ersten Zug zu erinnern, was ungefähr so interessant ist, wie wenn man die Eröffnung eines Schachspiels mit der Stoppuhr bewertet.

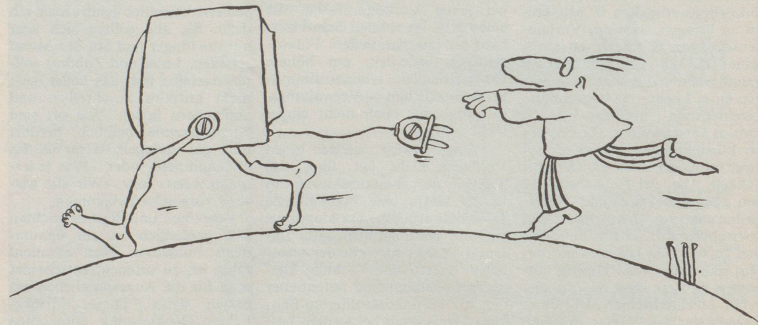
Hölzern, lustlos, langweilig und jeglicher Ausstrahlung bar prä-

sentierte Jürg Randegger das Kümmer-Spielchen und erzeugt jene bleierne Stimmung, die uns bisweilen bei einer schweren Grippe befällt. Der obligate «prominente Gast», der an jenem Donnerstagabend, als ich das erste (und letzte) Mal dieser «Unterhaltung» teilhaftig wurde, eingeladen war, vermochte mich auch nicht aufzuheitern: den Jörg Schneider, dessen Vollmond-gesicht ohnehin allzuoft bei jedem helvetisch-biederem Klamauk aus der Bildröhre leuchtet, hätte man wahrhaftig nicht mehr vorstellen müssen. Und der Einfall, ihn nochmals in einer Filmsequenz aus einem Blödel-Krimi von Hans Gmür als vertrottelten

Detektiv zu zeigen, entsprach dem Niveau der ganzen dumpfen Produktion.

Das Unverzeihlichste aber ist dies: dass derartige Fehlleistungen in Hauptprogramm, in der besten Sendezeit nach der Tages-schau, dem Publikum zugemutet werden. Wenn die Unterhaltungs-Abteilung zu Besseren nicht fähig ist, sollte sie das Unzulängliche wenigstens möglichst unauffällig verflimmern lassen. In einem Werbeblock beispielsweise, oder besser noch in der Zeit nach Mitternacht: Patienten, die an chronischer Schlaflosigkeit leiden, würden zumindest in diesen therapeutischen Stunden sofort geheilt.

Telespalter



Play-Time

Daisy Heckmayer, das Cover-Girl, promienierte durch die City. Ihre Wiege war keineswegs in der City gestanden, sondern in einer Gegend, bei welcher die Brasilianer an Favelas denken, mit Plumps-Klo und dem Duft nach sauren Rüben. Daisy hatte nichts Besonderes vor, und so überlegte sie, ob sie in die nächste Snackbar oder lieber in ein Self-Service-Restaurant gehen sollte, um sich fit zu machen. Heute konnte sie sich ein richtiges walk-in leisten. Denn der Division Sales Manager der Firma, für welche sie als Cover-Girl posierte, hatte eine Besprechung mit dem Commissionary Representative, den eine bekannte Full Service-Agentur geschickt hatte, als der Sales Manager einen Creative Man für die neuesten Beauty Creams der Firma «Old Skunk» per Inserat gesucht hatte. Da dieses Consulting wirklich sehr important war, bekam Daisy frei, um die Herren nicht durch ihre upper-ten-Figur aus dem Gleichgewicht zu bringen.

Daisy benützte den Spaziergang auch zum shopping. Sie strebte dem Shopping-Center zu, wo es einen Super-Market neben dem anderen und auch ein Discount-House gab. Dort schlug ihr Herz höher, fast bis zum

Reklame

Wie Sie Verstopfungen und ihre Folgen bekämpfen können!

Langes Sitzen, mangelnde Bewegung und unzweckmässige Ernährung sind oft die Ursachen längerer Verdauungsbeschwerden.

Dragées 19 helfen zuverlässig und schnell gegen Verstopfung und Darmträgheit. Dragées 19 enthalten wirksame pflanzliche Stoffe, die die Trägheit des Darmes beseitigen und eine Abführhilfe darstellen. Sie enthalten zudem einen ganz speziellen organischen Wirkstoff, welcher den Gallenfluss anregt und den Verdauungsvorgang erleichtert.

Dadurch können auch Völlegefühl und Blähungen behoben werden, sofern Verdauungsbeschwerden die Ursache dieser Uebel sind. Sie fühlen sich wieder frei und unbeschwert. Diese besondere Wirkstoffkombination erklärt den guten Erfolg von Dragées 19.

Dragées 19 helfen bei Verstopfungen zuverlässig. Dragées 19 gegen Verstopfung und Darmträgheit erhalten Sie in Ihrer Apotheke und Drogerie.

Schlüsselbein, als sie in der Auslage eines Geschäftes besonders köstliche Dinge sah, so etwa full-fashioned lambs-wool-Kostüme, Sportblusen im Austrian Look, Girl-Duffle-Coats mit Button-Down-Kragen, eine reizende Hobby-Dress im Channel-Island-Style, Subteen-Clothes, Sling-Pumps und real waterproof-Handschuhe.

Nachdem sie einen Mini-Jupe mit swiss Embroidery erstanden hatte, wandte sich Daisy einem Parfümeriewarengeschäft zu, das auch auf hairdressing spezialisiert war. Sie beschloss, eine Cleansing-Cream zu kaufen, für Freddy aber – ihren Freund Alfred Rumpelkoffner – eine After-Shave-Lotion und ein Hair Tonic. Eigentlich wollte Freddy ein

Body Building-Gerät, aber das war ihr zu teuer. Freddy würde sich bald selbst eines kaufen können, denn er war Assistant Product Counselor in der Abteilung Merchandising des Marketing Managements der Swiss Container SA in Zürich-Regensdorf. Leider hatte er sehr wenig Zeit für sie. Zu Mittag ass er nur ein Luncheon-Meat und dazu eine Scheibe Röstbrot, als Getränk nahm er dazu einen Heavy-Syrup-Grapefruit-Saft. Manchmal mixte er sich auch etwas im Tumbler. Wenn er so fleissig blieb, konnte er es sogar zum Grand Supervisor oder zum Group Product-Manager bringen.

Seufzend kehrte Daisy um, ohne in die Snack Bar gegangen zu sein. Im stillen dachte sie, wie

hoffnungslos over eigentlich ihre Lehrerin in der Elementarschule gewesen war. Diese wusste nicht einmal, was cool bedeutet.

Theodor Veiter

Das Dementi

Es stimmt nicht, dass die arabischen Oelscheichs ihr unermessliches Finanzpotential zur Verfügung stellen, um die Initiative zur Einführung zwölf autofreier Sonntage zu bekämpfen. Wir sind jetzt erst im Vorstadium angelangt, währenddem die Angestellten von Benzin- und Oelfirmen die Zeitungen mit träntentriefenden Leserbriefen bombardieren.

Schtüchmugge

OKAY von Victoria: eine neue Möbelgeneration aus Holz und Leder. Eigenwillig im Design, durchdacht im Konzept. Und wie geschaffen für junge und junggebliebene Leute, die für wenig Geld viel Abwechslung wollen. Die sich gerne durch das patente Modulsystem zu neuen originellen Kombinationen inspirieren lassen. Design: Richard Hersberger VSI/SWB.

CONTEXIA

Victoria Möbel

Schweizer Qualität in ihrer schönsten Form

Nur was Bestand hat, ist für Victoria entscheidend: Qualität in Design, Funktion und Verarbeitung. Für etwas anderes gibt Victoria ihren Namen nicht her.

Verkauf im Fachgeschäft. Ausstellungen in Baar und Syens bei Moudon.

Der schönste Gratis-Katalog kommt von Victoria

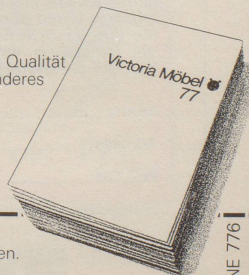
Bitte senden Sie mir den 100-seitigen, farbigen Wohnkatalog mit allen Preisen und Massangaben.

Name _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Einsenden an: Victoria-Werke AG, 6340 Baar



INE 77/6